

**Freitag
Sonnabend
Sonntag
Montag**

Der günstige Moment,
seinen Winterbedarf zu
decken.

**4
grosse
Damen-Tage!**

Leinzigerstrasse 87,
Ecke Brauhausstrasse.

Elkan's

Ausnahmetage

Mit diesen 4 Tagen bieten wir unserer Kundschaft ein Extra-Angebot, wie es selten in seiner Art ist.
Wir offerieren, wie nachstehend:

**4
grosse
Damen-Tage!**

**Freitag
Sonnabend
Sonntag
Montag**

Jeder einzelne
sollte diese Gelegenheit
wahrnehmen.

Schwarze Damen-Jacketts

aus Tuch- und Eskimostoffen, beste Verarbeitung,
Sacco und halbantliegende Façons

4⁵⁰ 5⁷⁰ 7⁹⁰ 10⁵⁰ 12⁵⁰ 16⁰⁰

Blusen

in Sammet, Seide, Wolle und Barchent,
neueste Muster, große Auswahl

95 Pf. 1⁷⁵ 2⁹⁵ 3⁷⁵ 4⁹⁰

Schwarze Damen-Paletots

aus Tuch und Eskimostoffen, gefüttert, Sacco und halbantliegende
Façons, beste Qualitäten

12⁰⁰ 18⁰⁰ 23⁰⁰ 32⁰⁰

Golf-Capes

gran, Bifeline
mit angewebtem Futter

5⁹⁵ 7²⁵ 9⁵⁰ 13⁰⁰

Schwarze Astrachan-Jacketts u. Boleros

entzündende Neuheiten,

lose und halbhang

10⁷⁵ 16⁰⁰ 21⁰⁰ 24⁰⁰ bis 34⁰⁰

Schwarze Kleiderstoffe

Crepé, Cheviot, Satintuch, Mohair, Tuch,
nur gute Qualitäten

Mtr. 68 Pf. 95 Pf. 1⁰⁰ 2⁵⁰

Farbige Paletots

für Damen und Bäckische,
englisch gemusterte Stoffe, mit angewebtem Futter

9⁷⁵ 11⁰⁰ 13⁰⁰ 17⁰⁰ 23⁰⁰ 30⁰⁰

**Plüsch-Astrachan
und Tuch-Kragen**

lange Façons

8⁵⁰ 11⁰⁰ 16⁰⁰ bis 57⁰⁰

Mädchen-Capes

blau, mit buntem Kragen
oder gefüttertem Capuchon

2²⁰ 2⁷⁵ 3⁷⁵ 4⁹⁰ 5⁰⁰

Mädchen-Jacketts

in allen Größen am Lager

2²⁰ 3⁷⁵ 4⁵⁰ 5⁵⁰ 7²⁵ 9⁰⁰

Kinder-Kleidchen

in Sammet, Wolle, Barchent, alle Größen am Lager,
reizende Muster

1⁰⁰ 1³⁵ 2⁰⁰ 3²⁵ 4⁷⁵

Gestrickte Zuaven-Jäckchen

Damen und Mädchen,
schwarz und farbig

75, 90 Pf. 1⁴⁰ 2⁰⁰ 2⁹⁵ 4²⁵

Kostümröcke

aus blauen Tuchen, schwarzen Cheviots, englischen Stoffen,
süßfrei und ganz lang

2¹⁰ 2⁵⁰ 3²⁰ 5⁰⁰

Damen- und Kinder-Schirme

schwarz und mit bunter Kante,
dünnes Falton

1⁵⁰ 2⁹⁵ 3⁷⁵ 5⁷⁵

Unterröcke

in Seide und Tuch mit schönen Volants,
extra weit

1⁷⁵ 2⁹⁵ 3⁵⁰ 6²⁵ 8⁷⁵

Pelzwaren

Kanin, weiss u. schwarz,
Tibet, Seal-Kanin, Nutria,
Mufflon, Skunks, Fuchs, Biber.
Unsere Pelze sind gut gearbeitet und
in schöner Ausführung.

©ämtl. Preis- bis zu den
lagen von 92 Pf. teuersten.



Mehrere 100 Stück in Wolle u. Halbwolle
Kleiderstoffe
die neuesten Farben
und Mustern gute Qualitäten
in glatten Stoffen,
wunderschöne Karos und engl.
Muster.
Meter 35, 57, 95 Pf.
1⁰⁰, 2²⁰ bis 3⁰⁰ Mtr.

Ca. 300 Damenhüte

Jeder einzelne Teil

werden zu allerbilligsten Preisen
wetterverkauft.
ein Gelegenheitskauf.

4 Tage. doppelte Rabatt-Marken. 4 Tage.

Auf sämtliche Schuhwaren

**Damen-Knopf-Schnürstiefel
Boxcaif.**

Bar 9²⁵ 9⁵⁰ 10⁵⁰

**Damen-Schnürstiefel
Chevreaux mit und ohne Lacklepp.**

Bar 9⁴⁰ 11⁵⁰

Damen-Lack-Spangen-Schuhe

Bar 3⁴⁰ 4²⁰ 5⁵⁵

Damen-Ball-Schuhe
- in weis. -

Bar 1⁰⁰ 3⁴⁰ 3⁹⁰

Damen-Tuch-Schnür-Stiefel
mit Federbesatz.

Bar 3⁹⁵ 6¹⁰

Damen-Filz-Schnallen-Stiefel
mit Federbesatz.

Bar 2²⁵ 3⁵⁰

Damen-Filz-Pantoffeln
u. Filz-Einsatz, nur Lederbesatz.

Bar 1⁰⁰

Damen-Stepp-Schuhe

Bar 1¹⁵ 1⁸⁵

Damen-Leder-Hans-Schuhe
u. warm. Futter, braun u. schwarz.

Bar 2⁹⁰ 3⁵⁰

Kinder-Knopf-Schnürstiefel
genagelt.

Bar 2⁵⁰ 2⁸⁵ 3⁵⁵ 4⁰⁵

Kinder-Leder-Ohrenschuhe
genagelt.

Bar 1⁸⁵ 2¹⁰ 2⁵⁰

Kinder-Filz-Schnallenstiefel
Federbesatz.

Bar 1³⁵ 1⁶⁵

Kinder-Filz-Ohrenschuhe

Bar 64 72 95 Pf.

Erfrischungsraum

befindet sich in der I. Etg.

Kinder-Steppschuhe

Bar 90 Pf. 1⁰⁰ 1¹⁰

Kinder-Tuch-Ohrenschuhe
mit besser Ueberziehle und
Stäbchen

Bar 1⁰⁰ 1²⁵



Ein Markt-Marken der Rabat-Sparverbindung, erhält jede Person, ob Käufer oder nicht, auf Verlangen in unserem Kaufhause von heute ab bis auf weiteres an un. Rabatstoffe gratis!

Unsere grosse Küchenwoche

von **Sonnabend** bis **Sonnabend**
den **2. November** den **9. November.**

Sowelt Vorrat.

Zu unserer diesmaligen großen Küchenwoche treffen in den letzten Wochen bedeutende

Waren-Sendungen

ein.
Von allen Artikeln sind große Vorräte vorhanden. Wir raten unserer Kundschaft, von dieser günstigen Einkaufsgelegenheit ausgiebigen Gebrauch zu machen.



Küchengerät 16 teilig **3 75**

Kaffeesevice Porzellan, reich def. **78** Pf.

Satz Töpfe, Porzell., deforiert, Satz - 6 Stück **78** Pf.

Satz Schüsseln 6 Stück **62** Pf.

Waschgerät deforiert 4 teilig **95** Pf.

Vorratstosen Zwiebelmuster **25** Pf.

Tassen m. 2 Untertass., weiß **5** Pf.

Butterglocken Porzell., reich def. **22** Pf.

Tafelservice Rotoflo edel Porz., 23 teilig **3 95**

Putzkommode Eiche lackiert **1 85**

Bierbecher mit Goldrand **7** Pf.

Kohlenkasten 1.45 **98** Pf.

Staubbesen mit Stiel, Borste **58** Pf.

Porzellan.

Kuchenteller reich deforiert **28** Pf.
Speiseteller tief und flach **10** Pf.
Abendrotteller Rotoflo **8** Pf.
Butterteller Rotoflo **6** Pf.
Bratenplatten 18 12 **8** Pf.
Gemüschüsseln tief und flach **48** Pf.
Kartoffelschüsseln mit Deckeln **95** Pf.
Kaffeekannen groß deforiert **48** Pf.
Teekannen bunt deforiert **48** Pf.
Tassen blau, Strohmuster Paar **18** Pf.

Tassen reich deforiert mit Untertassen Stück **12** Pf.

Tassen mit Goldrand Paar **12** Pf.
Tassen extra stark Paar **15** Pf.
Kaffeekannen tonisch m. Patent **14** Pf.
Menagen 2- und Steifig **18** 12 Pf.
Kompottschüsseln steifig **48** Pf.
Terrinen Feston mit Deckel **98** Pf.
Kompottschüsseln 8 und 5 Pf.
Puddingformen **14** Pf.
Fruchtkörbe durchbrochen, deforiert **68** 48 Pf.
Saucieren **48** 38 Pf.

Küchengerät deforiert edel Porzellan, 22teilig **9 45**

Aschenschalen deforiert **12** Pf.
Salatieren extra groß **28** Pf.
Eierbecher Stück **2** Pf.
Mokkrassen neueste Deforat. **38** Pf.
Handleuchter **58** Pf.
Milchtöpfe 1/2 Liter **12** Pf.
Kannen-Untersatz deforiert **15** Pf.
Honig- u. Geleedosen Pracht defor. **48** Pf.
Kinder-Service steifig **1 25**
Kaffeetrinker **18** Pf.

Für den Haushalt

Schrubber 32 22 **14** Pf.
Rosshaarbesen 98 88 **58** Pf.
Handtuchhalter 48 38 Pf.
Kleiderbügel 4 Stück **10** Pf.
Messerkörbe 88 **28** Pf.

Blechkonsol mit 4 Bürtzen **88** Pf.

Möbelklopper 28 18 **8** Pf.
Waschbretter 68 **48** Pf.
Mudelrollen 88 **25** Pf.
Boizenplatten 2.10 **1 75**
Kehrschaufeln 48 **28** Pf.
Backformen 18 8 **6** Pf.

Zwiebel- und Semmelbehält. **90** Pf.

Drab-Untersetzer 28 **22** Pf.
Hackemesser 68 **48** Pf.
Pfeffermühlen 88 **28** Pf.
Esslöffel 8 **5** Pf.
Wichskasten 48 **28** Pf.
Schneidbretter 22 18 **14** Pf.

Wäscheleinen 75 48 **35** Pf.

Wärmflaschen 1 65
Kerzen in Komposition **35** Pf.
Küchenbänke **1 65**
Kohlenkasten Holz **1 75**
Stuhlsitze 28 **53** Pf.
Messerputzen 18 9 **5** Pf.

Ruborin bestes Steinreinigungsmittel der Gegenwart **18** Pf.

Schwerfächer 18 14 **9** Pf.
Streichhölzer 7 und **2** Pf.
Topfreiniger 20 10 **8** Pf.
Eierbürsten 28 **15** Pf.
Schwerbürsten 14 12 **8** Pf.

Steingut.

Speiseteller weiß **5** Pf.
Speiseteller Zwiebelmuster **8** Pf.
Abendrotteller Zwiebelmuster **7** Pf.
Fettkumpen 6 4 **2** Pf.
Backschüsseln 68 48 **38** Pf.
Spargelschüsseln 58 48 **38** Pf.
Kaffeheber 8 6 **4** Pf.
Butter- u. Schmalzdosen defor. **28** Pf.
Mudelrollen weiß u. bunt **88** 28 Pf.
Nachtöpfe 28 **18** Pf.

Tassen bunt deforiert Paar **8** Pf.

Kuchenteller deforiert **28** 15 Pf.
Waschbecken weiß **68** 48 Pf.
Waschbecken Zwiebelmuster **58** Pf.
Bratenteller deforiert **18** 12 Pf.
Terrinenplatten auf Fuß 1.75 **25** Pf.
Milchtöpfe weiß und Zwiebelmuster 1 St. **33** 28 Pf.
Salatieren gerippt, groß **28** 22 Pf.
Blumentöpfe mit Untersatz **48** 18 Pf.
Satz Schüsseln Zwiebelmuster Satz, 6 St. **78** Pf.
Salzmesten weiß **28** Pf.

Terrinen defor. mit Deckel **68** Pf.

Kompottschüsseln biederig gerippt **32** 25 18 Pf.
Blumenkübel Majolika **78** 48 88 **28** Pf.
Käseplatten 48 38 **28** Pf.
Milchtöpfe braun, innen weiß **14** 12 Pf.
Schüsseln braun **15** 12 **8** Pf.
Milchkocher braun **25** 15 Pf.
Kochtöpfe feuerfest **48** 82 **25** Pf.
Milchtöpfe feuerfest **28** 18 Pf.
Kasserole feuerfest **88** 28 Pf.
Küchenschüsseln groß, massiv **48** 38 Pf.

Speiseservice edel Porzell., reich def. **9 75**

Waschständer 68 **48** Pf.

Sand-, Seife-, Soda- Garnituren, Emaille **1 25**

Emaille-Eimer 28 cm **68** Pf.

Trittleiter Stufe **48** Pf.

Küchenstühle **1 95**

Küchen-Tische **5 90**

Küchen-Wagen **1 40**

Brotkapseln **85** Pf.

Terrinen mit Deckeln **28** 18 Pf.

Plättbretter gepoltert **1 75**

Bündel Töpfe Bund 6 Stück **28** Pf.

Hamburger Engros-Lager

Leopold Nussbaum

G. m. b. H.

Gr. Ulrichstrasse 60/61.

Halle a. S.

Barthluserstrasse 315.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Grotz. - Druck des Volkischen Genossenschafts-Buchdruckers (G. m. b. H.) Halle a. S.

1. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 257.

Salle a. S., Sonnabend den 2. November 1907.

18. Jahrg.

Halle und Saalkreis.

Salle a. S., den 1. November 1907.

Moltke-Garden-Prozess.

Im Verlag des Volksblattes wird in einigen Tagen eine Zusammenfassung der Berichte über den Moltke-Garden-Prozess erscheinen. Der Wunsch, daß das Geschehen möge, ist von so vielen Seiten geäußert worden, daß ihm Rechnung getragen werden soll. Die Zusammenfassung der Berichte wird im Format unseres Blattes erfolgen. Der Preis ist auf 10 Pf. pro Exemplar festgesetzt worden. Bestellungen nehmen entgegen die Austräger des Volksblattes, sämtliche Filialabteilungen und die Volksbuchhandlung.

Freisinnige Moral.

Das Zentralorgan der freisinnigen Volkspartei, die Freisinnige Wg., enthält heute unter der Spitzmarke „Sozialdemokratische Moral“ die Mitteilung, unser Hannoverisches Parteiblatt, der Volksstimme, habe kürzlich „tunmüßigend berichtet“:

Ein 23jähriger Genosse leistete einem Genossen a. u. l. e. b. e., der einen Polizeiergatten beleidigt hatte, einen Meineid und wurde dafür zu zwei Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrenverlust und Ertragung sämtlicher Kosten verurteilt. Außerdem wurde er für dauernd unfähig erklärt, als Zeuge oder Sachverständiger vernommen werden zu können. Für diese Strafe mußte dem roten Dindler ein Märtrecketta geschossen werden. Kein geringerer als der ehemalige Reichstagsabg. A. Thiele, Halle, war es, der in öffentlicher Versammlung für den Verurteilten eine ganze Brod. Nach seiner „unrichtigen“ Kritik an dem Schwurgerichtsurteil forderte Thiele die Anwesenden in der Versammlung auf, sich von den Wägeln zu erheben, um festzustellen, daß der Meineidige den Genossen auch nach seiner Verurteilung noch als Ehrenmann ansehe. Einmütig erhoben sich die Arbeiter und Arbeiterinnen und Frauen von ihren Sitzen. Zunächst kann diese Notiz gar nicht in unserem Hannoverischen Parteiblatt gefunden haben, sondern sie muß irgend einem bürgerlichen Blatte entnommen sein. Ein sozialdemokratisches Blatt wird nicht schreiben „dem roten Dindler“ hätte müssen „ein Märtrecketta geschossen werden“. Ein sozialdemokratisches Blatt wird vor allem nicht als berechtigt ansehen, daß einem Genossen zugleich ein Meineid gelistet werden dürfe. Diese gemeine Unterstellung kann jedoch nicht auf Fruchtbarkeit der Freis. Wg. zurückgeführt werden, sondern wenn in der Redaktion der Freis. Wg. nicht ein übermäßig unvorsichtiger Herr sitzt, dann bleibt nur die einzige Deutung übrig, er habe benutzt die Best a. g. l. o. g. e. n., als er schrieb, die von ihm wiederergebene Notiz sei einem sozialdemokratischen Blatte entnommen. An die Notiz ist die Bemerkung geknüpft, die Freis. Wg. habe bisher mit Wiederergebung des Verurteilten „gezügelt“, weil sie „von der führenden Sozialistenklasse eine energische Desavouierung erwartet“ habe. Da diese nicht eingetreten sei, ergebe sich, daß man in den Kreisen der leitenden Sozialdemokraten augenblicklich bemitleiden Gebetsteil huldt wie die Hannoverischen Genossen.

Nicht um eine sozialdemokratische Moral handelt es sich bei der Sache sondern um eine freisinnige Moral und zwar um eine sehr schamhafte. Tatsache ist, daß die Protokollversammlung in Leuznau wegen Verurteilung des Genossen Wagt stattgefunden hat und daß ihm die Ehre durch Ergeben von den Sitzen zuweilen geworden ist, weil er sich unfähig gehalten wird, was in jener Versammlung an der Hand gerichtshandiger Latzenden einsehend dargelegt wurde. — Nebenbei bemerkt ist gegen die Kollegen Thiele und Leopold neuerdings ein Strafverfahren eingeleitet worden

wegen angeblicher Beleidigung des Politischen Schulse in Leuznau, der als Hauptbelastungszeuge im Prozeß des Genossen Wagt auftrat und dem der Vorwurf des Meineids soll gemacht worden sein und zwar durch Thiele in jener Protokollversammlung, durch Leopold in den von letzteren verantwortlichen gezeichneten Berichten über die Schwurgerichts-Verhandlung und die Protokollversammlung.

Wie werden sehen, ob die Freis. Wg. soviel Anstand besitzt, daß sie entweder widerrieft oder den Nachweis erbringt, daß die Notiz tatsächlich unserem Hannoverischen Parteiblatte entnommen ist.

Reine Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung fällt nächsten Montag wegen der an diesem Tage beginnenden Wahlen der dritten Klasse aus.

Ein Gewerbegerichtsurteil.

Es wird uns geschrieben: Ein eigenartiges und für weite Kreise bedeutames Urteil fällt das hiesige Gewerbegericht am 25. Oktober unter dem Vorsitz des Stadtrats Dr. K. u. r. c. h. t.

Es klagte der Tischler Albert Moltke gegen die Firma Sander u. Müller, Möbelfabrik, auf 14 tägige Lohnentschädigung wegen Kündigungsloser Entlassung. Moltke hatte vom 28. November vorigen Jahres bis zum 1. Juni dieses Jahres bei obiger Firma in Arbeit gestanden. Durch Vertrag resp. Unterschrift wurde damals die Kündigungsfrist ausgeschlossen. Fünf Wochen nach Lösung des ersten Arbeitsverhältnisses, am 8. Juli, trat der Kläger erneut bei der Firma in Arbeit. Beim Eintritt in das neue Arbeitsverhältnis erfolgte eine besondere Vereinbarung über den Ausschluss der Kündigungsfrist nicht, mithin mußte also der § 122 der Gewerbeordnung in Kraft treten. Dieser besagt, daß eine 14 tägige Kündigungsfrist des Arbeitsverhältnisses erfolgen muß, wenn nichts anderes vereinbart worden ist. Das war in diesem Falle nicht geschehen. Moltke wurde nun am 11. Oktober von der Firma ohne Einhaltung der Kündigungsfrist entlassen. Obwohl M. erklärte, er habe 14 Tage Kündigungsfrist, blieb es bei der Entlassung. Infolgedessen verklagte Moltke die Firma auf Entschädigung von 14 Tagen Lohn. Während die Klage schwebte, möchte die Firma einsehen, daß sie im Unrecht war und schied am 20. Oktober zum Kläger, er solle die 14 Tage arbeiten. Moltke erklärte, daß er bis zum Ablauf seiner Kündigungsfrist arbeiten werde. Das ist auch geschehen.

Bei der Verhandlung, am 25. Oktober, stellte sich der Vertreter der Firma, Herr Sander, auf den Standpunkt, daß der Kläger Kenntnis gehabt habe, daß in seinem Betriebe die Kündigungsfrist ausgeschlossen sei. Das behauptete, daß der Kläger beim Eintritt in das erste Arbeitsverhältnis eine dahingehende Erklärung unterschrieben habe. Diese Unterschrift habe auch Gültigkeit für das zweite Arbeitsverhältnis. Er habe sich nicht für verpflichtet gehalten, den Kläger nochmals unterschreiben zu lassen. — Der Kläger erklärte, er könne nicht wissen, daß für alle Leute der Firma Sander u. Müller die Kündigungsfrist ausgeschlossen sei, zumal im Betriebe noch ein Tischler in Kündigungsfrist arbeite. Er habe geglaubt, da er nicht erneut zur Unterschrift herangezogen wurde, daß er ebenfalls in Kündigungsfrist arbeiten solle.

Sonderbarerweise stellte sich der Vorsitzende des hiesigen Gewerbegerichts, Herr Stadtrat Dr. K. u. r. c. h. t., auf den Standpunkt des Beklagten und meinte, eine erneute Unterschrift wäre nicht notwendig gewesen. Der Kläger hätte das ergebnislos ohne Kündigungsfrist in dem Betriebe gearbeitet, und wenn er dieses das zweite Mal nicht wollte, hätte er dasagen protestieren müssen. Der kurze Zeitraum von fünf Wochen, der innerhalb des ersten und zweiten Arbeitsverhältnisses liegt, gebe keinen Anlaß, eine erneute Unterschrift zu fordern. — Der Kläger wurde daraufhin mit seiner Klage kostenpflichtig abgewiesen.

Das Urteil erscheint unverständlich, zumal in ähnlichen Fällen früher der Unternehmer stets zur Zahlung der veräumten Arbeitszeit verurteilt wurde. Und anders kann es

auch nicht sein. Nachdem das frühere Arbeitsverhältnis gelöst war, war auch jede Verbindlichkeit zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer erloschen. Es bestand eben zwischen beiden keine Vereinbarung oder Verabredung mehr. Es müßten also beim Eingehen eines neuen Arbeitsverhältnisses die gesetzlichen Bestimmungen in Kraft treten. Oder aber, wenn dieses der eine Teil nicht wollte, so müßte er dieses zu erkennen geben. Nicht der Arbeiter war verpflichtet, die Erklärung abzugeben, daß er die Bedingungen des früheren Arbeitsverhältnisses nicht wieder anerkennt, denn diese behandeln ja nicht mehr (sondern der Arbeitgeber war verpflichtet, wenn er die gesetzliche Kündigungsfrist ausschließen wollte, das dem Arbeiter mitzuteilen. Dies hat er nicht getan, insofern wäre er dem Kläger für den Schaden durch die Kündigungslose Entlassung haftbar gewesen. Den Arbeitern möge dies Urteil zur Lehre dienen.

Wir schließen uns dem Urteile des Einfinders vollständig an und vermögen nicht einzusehen, wie der Gewerbebericht seine Auffassung mit den Bestimmungen des Gesetzes vereinbaren will. Sobald das Arbeitsverhältnis gelöst ist, hat jede Abmachung zwischen den beiden Kontrahenten aufgehört; sie muß bei Erneuerung des Arbeitsverhältnisses aufs neue getroffen werden. Würde beispielsweise der Arbeiter im vorliegenden Falle sein altes Arbeitsverhältnis ohne Kündigungsfrist haben wollen unter Berufung darauf, daß ja im ersten Arbeitsverhältnis die Kündigungsfrist ausgeschlossen gewesen sei, so müßte er unserer Meinung nach unbedingt zur Einhaltung der 14 tägigen Frist angehalten werden, sobald der Unternehmer das verlangen würde. — Das Urteil des Gewerbegerichts ist unparitätisch; es öffnet der Willkür Tür und Tor. Das darf nicht sein.

* Der Arbeiter-Sängerkhor veranfaßt am nächsten Sonntag ein Kränzchen, zu dem er alle Freunde des Gelanges einladet. Es ist zu wünschen, daß die Anregungen, die das bürgerliche Konzert der Leipzig-Thomberger Sängler unsern hiesigen Sängern gegeben hat, bei diesem geliebten Zusammensein befruchtend und zur Werbung neuer Mitglieder usw. ausgeht.

* Eine Bade-Einrichtung ist im Gebäude unserer Gesellschafts-Haus hergerichtet worden. Dasselbe besteht aus drei Dusch-Zellen mit warmem und kaltem Wasser, die zur unentgeltlichen Benutzung nach beendeter Arbeitszeit durch das Personal des Sängers und Musikvereins usw. bestimmt sind. Die Benutzung kann, wenn sich mindestens 5 bis 6 Badelustige gemeldet haben, an allen Wochentagen erfolgen. An den Sonntagen-Abenden wird die Einrichtung ständig in Betrieb gesetzt. Außerdem ist noch ein Bannenbad mit Dusch hergerichtet, das gegen ein geringes Entgelt (etwa 20 Pf.) den Hausbewohnern z. z. zur Verfügung steht. Die Einrichtung, deren Kosten sich auf rund 1600 Mk. belaufen, ist sehr praktisch angelegt und bildet eine wertvolle Ergänzung der hygienischen Anlagen in unserem neuen Druckereigebäude.

* Das Brunnengassen betäubt wurde am Dienstag einer der drei Gebrüder Carl hier, Herderstraße 4. Beim Bohren eines bis zwölf Meter Tiefe gelangten Brunnens in Reußen bei Theigen hatten sich an der Sohle Gase angesammelt, die den zuerst eingehenden Bruder sofort betäubten. Der zweite Bruder ließ sich zwar sofort herunter, um den Betäubten zu retten, wurde aber trotz angedauerter Vorfallsmaßnahmen gleichfalls betäubt, konnte aber, da er angeleitet war, vom dritten Bruder schleunigst heraufgehoben werden. Durch Wasser, das in den Brunnenschacht eingeführt wurde, gelang es, die Gase zu verdrängen und den Bemühten zu retten. Erst nach einiger Zeit wird die schwere Verabredung.

Ans dem Bureau des Apollo-Theaters. Heute, den 1. November, beginnt der rheinische Burlesken-Komiker Demone sein Gastspiel mit der tollen Burleske Die weiße Dame. Demone ist einer der besten rheinischen Typen-Komiker, der es verstanden hat, das Feingefühl von Hartlein gepflegte Genre des Böhrner Volkstheaters weiterzuführen und mit seiner Komik der

Die schönsten Paletots.

= Jacketts = Abend-Mäntel! = Kostüme =
= = = = =
= = = = =
= = = = =

Neue Blusen

Fertige Kleider
für Strasse, Gesellschaft, Ball etc.
Trauer-Kleider.

Neue Röcke

für jeden Zweck, grosse Auswahl.

auch extra weite, in allen Preislagen.

Loewendahls Spezialhaus.

...denen das Ende des Jahres den Erfolg zu haben, durch welchen die sich dem ferneren ...

...In dem Bureau des ...

...An dem Bureau des ...

Zu den Stadtverordneten-Wahlen.

Die Stadtverordnetenwahlen für die dritte Klasse finden nächsten Montag, Dienstag und Mittwoch täglich von 10-5 Uhr statt.

Es würde sich auch empfehlen, wenn gewerbliche Arbeiter, die sich während der anderen Stunden freimachen können, das tun, um denjenigen, welchen nur die Mittagsstunden zur Verfügung stehen, den Vorrang zu lassen.

Kein Arbeiter, der einmal im Wahllokal ist, darf dasselbe verlassen, ehe er abgestimmt hat.

Eine Wählerversammlung findet Sonnabend, abends 8 Uhr, in Verneims Restaurant in Trotha statt.

Bestimmte Wählerarten. Wer seine Wählerkarte verloren hat, verführe sich nach dem nächsten Wahlbezirk.

Die Vereinbarung zwischen den Kommunalvereinen und den Beamten, für die dritte Klasse eine gemeinsame Kandidatenliste aufzustellen, darf als endgültig gesichert angesehen werden.

Wenn die Kommunalvereine sagen, die Beamten hätten in der zweiten Klasse nichts zu suchen, so ist das siffernmäßig nicht richtig.

Die zweite Klasse hat die Fiktion über die Gliederung der Wähler zweiter Klasse nach Berufsgruppen verdrängt.

Die zweite Klasse hat die Fiktion über die Gliederung der Wähler zweiter Klasse nach Berufsgruppen verdrängt.

Die zweite Klasse hat die Fiktion über die Gliederung der Wähler zweiter Klasse nach Berufsgruppen verdrängt.

Die zweite Klasse hat die Fiktion über die Gliederung der Wähler zweiter Klasse nach Berufsgruppen verdrängt.

Die zweite Klasse hat die Fiktion über die Gliederung der Wähler zweiter Klasse nach Berufsgruppen verdrängt.

Die zweite Klasse hat die Fiktion über die Gliederung der Wähler zweiter Klasse nach Berufsgruppen verdrängt.

Die zweite Klasse hat die Fiktion über die Gliederung der Wähler zweiter Klasse nach Berufsgruppen verdrängt.

Die zweite Klasse hat die Fiktion über die Gliederung der Wähler zweiter Klasse nach Berufsgruppen verdrängt.

Die zweite Klasse hat die Fiktion über die Gliederung der Wähler zweiter Klasse nach Berufsgruppen verdrängt.

Die zweite Klasse hat die Fiktion über die Gliederung der Wähler zweiter Klasse nach Berufsgruppen verdrängt.

Die zweite Klasse hat die Fiktion über die Gliederung der Wähler zweiter Klasse nach Berufsgruppen verdrängt.

Die zweite Klasse hat die Fiktion über die Gliederung der Wähler zweiter Klasse nach Berufsgruppen verdrängt.

Die zweite Klasse hat die Fiktion über die Gliederung der Wähler zweiter Klasse nach Berufsgruppen verdrängt.

Die zweite Klasse hat die Fiktion über die Gliederung der Wähler zweiter Klasse nach Berufsgruppen verdrängt.

Die zweite Klasse hat die Fiktion über die Gliederung der Wähler zweiter Klasse nach Berufsgruppen verdrängt.

Die zweite Klasse hat die Fiktion über die Gliederung der Wähler zweiter Klasse nach Berufsgruppen verdrängt.

Aus den Hochbarkeiten.

Reinholders, 31. Oktober. (G. B.) Eine, sehr schön und wertvolle Originalaufgabe auf der Welt. Es gibt zwar noch Menschen, die sie eine Zeitung lesen, habe aber doch den Anspuch erheben, Befürworter und Abwehrer zu sein.

Halberstadt, 31. Oktober. Eine Explosion fand heute gegen Mittag im Reinigungsraum der südlichen Gasanstalt statt. Ein Arbeiter wurde lebensgefährlich verletzt.

Tübingen, 1. November. Eine recht erhebende Feier fand hier am letzten Sonntag auf dem Marktplatz statt. Das Herz eines jeden Patrioten schlug hoch, höher am höchsten, denn der Kaiser hatte geruht, dem Kriegerehren eine schwarz-weiße seidene Schleiße mit eingestickt preussischen Adler zu verleihen.

Jena, 31. Oktober. Der studentische Unfug in der Saalstraße nimmt seinen ungehörigen Fortgang und scheinen sich die künftigen Studenten der Wissenschaft in ihrer kläglichen Rolle zu gefallen.

Volkswirtschaftliches. Die Wirtschaftskrise in Amerika. Trotz aller beruhigenden Nachrichten, mit denen die amerikanische Postkammer Europa überkommen, sieht die Krise immer mehr Kreise in Mitteleuropa.

Volkswirtschaftliches.

Die Wirtschaftskrise in Amerika. Trotz aller beruhigenden Nachrichten, mit denen die amerikanische Postkammer Europa überkommen, sieht die Krise immer mehr Kreise in Mitteleuropa.

Parteiabdrücken.

Ein Sozialdemokrat als Schiedsman. Vor kurzem wählte die Stadtverordnetenversammlung in Magdeburg den Gewissen Haupt zum Schiedsman.

Gewerkchaftliches.

Ein „echter Blauer“. Der Papierfabrik des Herrn Obermeisters Kapf auf der Burdiger Höhe sieht nach einer Mitteilung der Rühmlichen Volkstung folgendes Schriftstück aus.

Ausland.

Niederlande. Ein Erfolg des Getreideexportes. In Rotterdam. Durch Vermittlung des Stauer-Unternehmers Cornelius ist es dem Schiff „Holländischer“ gelungen, einen Kontakt mit einer Anzahl englischer Reeder abzuklären.

Welchen Einfluss dieser Erfolg der Streitenden auf die Haltung des Unternehmerrates ausüben wird, läßt sich noch nicht voraussagen.

Gewerbegericht Halle.

Vorsitzender: Stadtrat Kurth. Beisitzer: Waidmeister Otto, Kottler Günzel, Richter Schnabel u. Schriftfeger Raß.

Gegen den Arbeiter B. wurde ein Klageverfahren wegen Verletzung eines Patentes verhängt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Ein Arbeiter wurde wegen Verletzung eines Patentes verurteilt. Der Kläger behauptet, als Elektromotor mit 37 Pf. Stundenlohn engagiert worden zu sein.

Schöffengericht.

Wegen Verletzung und Verübung groben Unfugs wurde ein Arbeiter zu 21 M. Geldstrafe verurteilt. Er hatte auf der Straße Landal gemacht und einen Holzstempel in die Hand gedrückt.

Deutscher Holzarbeiterverband, Halle

Sonnabend den 2. November abends 8 1/2 Uhr im Weißen Roß, Geißeßtr. 5,
Mitglieder-Versammlung.

Tages-Ordnung: 1. Vortrag über: „Kommunalverwaltung und die gewerkschaftlichen Forderungen“. Referent: Stadtverordneter Ad. Thiele. 2. Abrechnung vom Stiftungsfest. 3. Verbandsangelegenheiten und Beschiedenes.

Die Kollegen werden dringend ersucht, zahlreicher als bisher in der Versammlung zu erscheinen. Die Werkstatt-Vertrauensmänner haben die Pflicht, für starken Besuch der Versammlungen zu sorgen. Die Ortsverwaltung.

Weissenfels. Weissenfels.

Sonnabend den 2. November abends 8 Uhr in der Zentralhalle
grosse öffentl. Volksversammlung.

Tagesordnung.
 1. Die Freie Jugendorganisation und ihre Segner.
 Referent: Genosse M. Peters, Berlin.
 2. Freie Diskussion.
 Agitiert für zahlreicheren Besuch. Der Einberufer.

Konsumverein zu Meuselwitz eingetr. Gen. m. b. H.

Sonntag d. 10. Novbr. nachm. 3 Uhr im Saale des Rathhauses Deutscher Kaiser, hier
ordentl. Generalversammlung.

Tagesordnung:
 1. Wahl eines Vorstandsmitgliedes. 2. Abschaffung der Halbjahrs-Inventur.
 3. Abänderung der §§ 2, 9, 24, 32, 39, 52, 64 und 68 des Vereinsstatuts.
 4. Sonntagsgeschm.-Ladenschluß. 5. Bericht über das 2. Geschäftsjahr 1907, Erklärung des gedruckten Jahresberichts und Genehmigung der Bilanz. 6. Bericht der Revisoren und Erteilung der Entlastung. 7. Beschlussfassung über Verteilung des Ueberschusses.
 Jeder Versammlungsbesucher hat sich durch die Mitgliedskarte zu legitimieren. Der Aufsichtsrat des Konsumvereins zu Meuselwitz, e. G. m. b. H. August Kirsch, Vorsitzender.

Die Jahresrechnung, sowie die Bilanz liegen im Kantore des Vereins aus
 Konsumverein zu Meuselwitz, e. G. m. b. H. Funk. Rob. Hellmann. R. Pose.

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir, einem hochgeehrten Publikum sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten von Halle-Giebichenstein und Umgegend hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich das in der Burgstraße 48 gelegene

Restaurant und Café unter dem Namen „Zum Schweizerhof“

zur Bewirtschaftung übernommen habe und heute eröffne. In dem ich versichere, in Küche und Keller nur das Beste zu bieten, bitte ich ein hochgeehrtes Publikum mich in meinem neuen Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Sochachtungsvoll
 Alfred Legler.

Es regnet! — wir eilen!



ins Schirm-, Stroh- u. Pfeifen-Spezialgeschäft von
Fritz Reich, Weissenfels, Nikolaistr. 18.
 Größte Auswahl. Eigene Reparaturwerkstatt.

Reeller Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftlokals verkaufe meine
nur guten und soliden Schuhwaren
 zum Teil zu unter dem Einkaufspreise, so lange der Vorrat reicht.
Herrn-Schnür- und Zugstiefel früher 11.00 jetzt 6.50
Herrn-Schnür- und Zugschuhe früher 8.50 jetzt 4.50
Damen-Knopf- u. Schnür-Schuhe früher 6.50 jetzt 3.45
Moritz Reinicke, Schuhmachermeister,
 Talamtstr. 9, gegenüb. d. Marktkirche.

Bindfaden-Engros- und Einzelhandel. Vertriebsstellen in allen größeren Städten. Verlangen und für die Einzelteile verantwortlich: August Grah. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Druckerei (e. G. m. b. H.) Halle a. S.

Magen stärkend
 Verdauung fördernd
 Appetit anregend



Verkauft:
 Leipzig, Leipzigerstraße 43
 und wo Plakate anhängen.

Lederwaren

Portemonnaies, Sportbeutel, Zigarren-Etuis, Brieftaschen, Visites, Notenmappen, Schreib-u. Dokumentenmappen. Damen-Handtäschchen in den neuen, Hoff.-Rohr-Handtaschen, Photographie-Albama in Blau und Leder etc. etc. in größter Auswahl.
Albin Hentze,
 Mitgl. des Rab.-Spar.-Vereins, 24 Schmeerstraße 24.

Fertige Anzüge, moderne Muster, früher 38.— M., jetzt 23.— M. früher 48.— M., jetzt 30.— M.
Max Teuscher, nur 20.

Möbelfabrik u. Magazin
 Th. Spanier, Emil Spanier. Verkaufsräume: Sittenstr. 23, a. d. Berrenstr. Aufheß, Schloßstr. 1, a. d. Schm., emp. feiner Lagerischhaferstier. Möbel-, Spiegel-, u. Posterswaren, Musterzimmer z. gell. Ansicht ohne Kaufzwang. Keine Beheizung. Transport gratis. Billigste feste Preise.

Reelle Schuhwaren (Belegenheitsstühle) für Herren, Damen und Kinder, Bolten neuer u. getragener Herren- u. Damenkleider, Hüten, Betten, Bettdecken, Max Grapentin, Mittelgasse 6, Ein- und Verkauf-Geschäft.

In jedem Preis. Schluß Sonnabend:
Wachstuch-Decken, Knochleum-Topphe, Taperen, Rolle 6 Binnno do. Duppenst.
Rathausstrasse 15.

Frische Knickerer, 3 Stück 10 Pfg.
Ettinger, Talamtstrasse 4.
Achtung! Billig!
 600 neue u. getr. prima Winter-Joppen und Ueberzieher, Regenmäntel, Beantens, Winter-, Knickerer, Hüte, Schiffer- und Mäntel und -Beize, Jacketts, Jagd- u. Gehirde, Prads, jed. Art leinere, Kleider u. Arbeiterkleider, Winter- u. Beantenshosen, Hülse- u. Pflanzstiel, Spielzeuge, Schuhwerk, neu u. geb., jed. Art, ferner Herren- u. Damenuhren, Uhrreit., Klinge, Öfen, Leinwand, Hand- u. Holzlocher, Reife-Locher u. -Reise, Möbel, Betten, Gole, Spiegel, etc. bei

Schleich, Alter Markt 34.
David's Nährzwieback, Pfirsich- und Erbsenbrot, insbesondere Pfirsichbrot, ist das beste, weil leicht verdaulich, i. wohlfeilste und in unbegrenzt haltbar. Das Stück 1 Pf.
Johannes David, Handl. u. G. H. R. 1.
Papier- u. Pappenabfälle lassen jeden Boden glänzen.
 Al. Kraussch, 20.

Damentäschchen
 mit Seitenbeutel
 0.45, 0.60, 1.—, 1.25, 2.—, 3.—, 4.—, 5.— bis 15.—, 16.—, 18.—, 20.—, 25.—, 30.—, 35.—, 40.—, 45.—, 50.—, 55.—, 60.—, 65.—, 70.—, 75.—, 80.—, 85.—, 90.—, 95.—, 100.—
C. F. Ritter,
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.

Gasthof zu den 3 Königen, Kl. Klausstr. 7.
 Sonntag:
Grosser Familien-Abend
 Eintritt frei der Lederarbeiter. Eintritt frei!
 Stammspeisen in reicher Auswahl zu jeder Tageszeit 40 Pfg.
 Speisen nach Karte zu billigen Preisen. Mittagstisch (Suppe, Braten, Kompott) 50 Pf.

Weissenfels. Weissenfels.
Pelzwaren - Ausverkauf!
 Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe billig nur selbstgefert. **Pelzjacken, Muffen, Kragen, Mützen, Felle.**
 Meine Roh- u. Fellhandlung bleibt bestehen und kaufe alle Sorten fortwährend zu hohen Preisen.
Chr. Wahren, Strickermeister, Klosterstr. 10, 1.

Hübsch und Reich
 In Ausstattung! Überreicht in Qualität! Niedrig in Preis! sind unsere weltbekanntesten, vielfach prämierten
„Kreuzstia“ Nähmaschinen
 für Familien und Damenschneiderei, sowie Gewerbe. 6 Jahre Garantie für Material und Arbeit. Verlangen Sie unseren Hauptkatalog, derselbe wird Ihnen sofort unsonst, portofrei und ohne Kaufzwang zugesandt.
 Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken, Kreuzensen 516. Abteilung: Nähmaschinen.

Zaitzer Schuhwarenhaus, Kramerstr. 5/6
G. Burkhardt, Schuhmacherei mit Kraftbetrieb.
Größte Auswahl am Platze.

!! Wer will guten Kuchen backen!!
 Der muss haben sieben Sachern!!
Zucker u. Salz PALMIN (Wein-Schmalz)
 Milch, Ei u. Mehl, Safran, macht den Kuchen gel!

Tagesgeschichte. Ausland.

Ungarn. Weibliche Richter und Gemeindevorsteher. Der Wiener Arbeiter-Stg. wird aus Budapest geschrieben: In mehreren slawischen Gemeinden Überungarns sind die Richter- und Gemeindevorsteherstellen durch Frauen besetzt, trotzdem in Ungarn das Wahlrecht der Frauen noch nicht eingeführt ist. Die Ursache dieser seltsamen Erscheinung ist, daß sämtliche großjährigen Männer ausgewandert sind. Jetzt wird aus Großwardein gemeldet, daß vorige Woche aus der durchweg ungarischen Gemeinde Sitter (Waharer Komitat) die letzten Männer, 200 an der Zahl, ausgehandelt sind und demzufolge sämtliche Stellen in der Gemeindevertretung Frauen übertragen werden mußten. Die Auswanderung aus Ungarn nimmt erschreckende Dimensionen an. Nach dem Hinweis von Januar bis August wurden in dieser Zeit in Ungarn 209 000 Reisepässe genommen, welche zum größten Teile auch tatsächlich zur Auswanderung benützt wurden. Eine große Zahl — in den letzten drei Jahren beläuft sich dieselbe auf über 700 000 Pässe — bei einem so schwach bevölkerten Lande. Diese Tatsache illustriert deutlicher als irgend eine andere, wie das ungarische Vaterland seine Söhne hinausstößt, indem es ihnen den Lebensunterhalt verkümmert. Zu Tausenden fliehen die Slowaken aus ihrer Heimat, die ihnen eine Stätte des Sumpfes ist, nach Amerika, wo sie kann leider, wehrfremd, wie sie sind, zunächst als Soldatier auftreten müssen. Es ist dringend nötig, daß das ungarische Volk endlich einmal diesen Zuständen, die den Namen seines Landes bis jenseits des Ozeans verhäßt machen, ein Ziel setzt und mit der Etlage, von der es beherrscht wird, aufhört.

Italien. Verurteilte Antimilitaristen. Dieser Tage standen zwei antimilitaristische Propagandisten vor dem Mailänder Schwurgericht wegen Aufreizung zum Ungehorsam gegen die Geseße, Aufreizung zum Haß zwischen verschiedenen Bevölkerungsklassen durch die Presse, ferner sollen sie des Willkür zur Pflichtverletzung, Ungehorsam und Disziplinbruch verurteilt haben. Der eine Angeklagte, Corridoni, erklärte, er

sei stolz, die Idee des Antimilitarismus zu vertreten und er räumte auch die Verteilung von Schriften an die Soldaten ein, aber er bestritt die ihm zur Last gelegten Delikte, seine antimilitaristische Propaganda sei durchaus allgemeiner Natur. Corridoni wurde zu fünf Jahren, sein Mitangeklagter Porzio zu ein Jahr und drei Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Neue Bewegung unter den Eisenbahnern.** Nachdem die Bestrafungen der Eisenbahner wegen Teilnahme am Generalstreik andauern, hat deren Mailänder Organisation beschlossen, für die Erklärung der passiven Resistenz Propaganda zu machen. Wahrscheinlich wird diese Agitation Erfolg haben, und Italien wäre dann von neuen wirtschaftlichen Kämpfen bedroht.

— **Päpstliche Indulgenzbarkeit.** Ein Dekret des Kardinal-Bisars verbietet unter Androhung der Todesstrafe die Letztüre der kürzlich erschienenen Antwort von Modernisten auf die Enzyklika, weil diese für die Gläubigen schädlich sei. Ferner verhängte der Papst über die anonymen Verfasser sowie über alle, die die Verteilung des Buches empfehlen, die Exkommunikation. Die Bischöfe sollen in ihren Sprengeln dieses Urteil bekannt geben.

Zur Revolution in Rußland.

Russische Rechtsplege. Eine selbst in der russischen Generalgouvernementspraxis beispiellos dahstehende Verhängnis wurde von dem Gouverneur des Tambowschen Gouv. Muratow erlassen. Nicht beschränkt durch die Aufsehung von Gehirnen für Freiberger, bestrafte er den Rechtsanwalt Schalow mit 500 Rubel wegen einer Rede, die dieser vor Gericht zur Verteidigung eines Bauers gehalten hatte.

Der Angeklagte hatte bei dem polizeilichen Verhör seine Schuld eingestanden, vor Gericht leugnete er jedoch seine Schuld, indem er erklärte, daß dieses Geständnis ihm durch Schläge von Seiten der Polizei abgenötigt worden sei. Rechtsanwalt Schalow brandmarkte in seiner Rede diese Tatsache und wies darauf hin, daß bei den bei Polizeiverhörten herrschenden Sitten ein erzwungenes Geständnis vollständig möglich wäre. Es

genüge wohl, an die Foltern im Rigaer „Museum“ zu erinnern.

Das Resultat war, daß der Angeklagte von den Geschworenen freigesprochen, der Verteidiger dagegen von dem Gouverneur bestrafte wurde.

So „regieren“ die örtlichen Satrapen, vor deren Uebergriffe nicht einmal mehr die Schranken des „unabhängigen“ Gerichtes sicher sind.

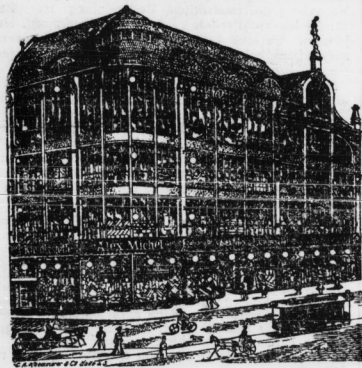
Neue Gefängnisse. Schon wieder eine Reform! ... Es zeigt sich nun, daß trotz aller Verhütnungsversuche des Landes am Ende nur die Ueberfüllung der Gefängnisse herauskommt.

Der in den letzten Tagen von einer Reise durch Rußland zurückgekehrte Chef der obersten Gefängnisverwaltung, Martnowitsch, bereitet ein Memorandum an das Ministerium des Innern vor, in welchem er von der Ueberfüllung der Gefängnisse und Justizhäuser berichtet sowie auf die Notwendigkeit, in einer ganzen Reihe von Orten des Reiches neue Gefängnisse zu erbauen, hinweist. Dazu kommt noch die Erbauung neuer Gefängnisse in Rußisch-Polen, fortüber von dem Chef der Gefängnisverwaltung bereits früher Bericht erstattet wurde.

Zu wenig Gefängnisse! Das ist der Rummer des „konstitutionellen“ Ministeriums ...

Der deutsche Tabakarbeiter-Verband

hielt in voriger Woche in Wiesfeld seine 13. Generalversammlung ab. Außer den Vertretern des Vorstandes, Ausschusses usw. waren 72 Delegierte anwesend. Die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands vertrat Sude-Berlin. Aus dem Geschäftsbericht, der vom Vorsitzenden Reichmann-Bremen erstattet wurde, ist hervorzuheben, daß der Verband noch nie so viele Lohnbewegungen habe durchzuführen gehabt, als in der Zeit seit der letzten Generalversammlung. Und trotzdem habe der Vorstand noch in vielen Fällen bremsen müssen. Die Tabakarbeiter seien eben allenfalls durch die sündhaft erhöhten Lebensmittelpreise aufgepeitscht und zur Erlämpfung höherer Löhne direkt gezwungen worden. Das neu-geschaffene Gaulteiersystem habe sich durchaus bewährt und



Neu eröffnetes
Geschäftshaus.

Alex Michel

Halle a. S.,
Kleinschmieden,
Ecke Marktplatz.

Aussergewöhnlich billiger Verkauf von allen Artikeln
für den Herbst- und Winter-Bedarf.

Grosse Spezial-Abteilung für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Herren-Anzüge

in den modernsten Farben
38 32 27 22 18 15 13.50

12⁵⁰

Herren-Paletots

in den neuesten Macharten
36 33 29 25 21 19 15 13

10⁰⁰

Herren-Ulster

halbbecher, moderne Muster
45 39 36 31 28 25

19⁵⁰

Herren-Stoff-Hosen
bedeutend unter Preis.

Knaben-Anzüge
in Blusen- u. Schullafons,
nur erprobt gute Qualität
von 3⁰⁰ an.

Joppen
f. Männer, Burschen
u. Knaben
von 2³⁰ an.

Knaben-Paletots
Matrosen-Pyjacks
m. schön. Abzeichen
von 3²⁵ an.

Arbeiterkleidung
für alle Berufsarten enorm billig.

Besonders gross aufgenommen:

Kleiderstoffe

In allen Arten
und Preislagen.

Woll-Fantasiestoffe f. Blusen
u. Kleid. 75 Pf.
Mtr. 2.50, 1.75, 1.50, 1.25 b.

Blusen- u. Kleider-Sammet 90 Pf.
f. d. neuest. Farb. u. Must. M. 2.75 b.

Baumwoll-Kleiderstoffe gar. 30 Pf.
waschecht, gut. Qual. Mtr. 75 b.

Prima Sammet-Flanells ent-
zwick 45 Pf.
neue Muster Mtr. 85 b.

Besonders gross aufgenommen:
Gardinen, Teppiche, Tischdecken

Kurzwaren u. Besätze, sowie sämtl.
Artikel enorm billig.

Vorgezeichnete Handarbeiten
Java-Stoffe u. Strickgarne i. gr. Ausw.

Herren-Wäsche — Krawatten
reichhalt. Sortimente, reiz. Neuheiten.

f. Damen-Sammet-Gürtel 65 Pf.
in den modernsten Farben St.

Grosse Spezial-Abteilung in
Handschuhen und Strümpfen.

Bettfedern
sind erprobt beste Qual.

Strick-Wolle
bekannt gute Marken.

Normal-Hemden u. Hosen
aussergewöhnlich billig.

Jagdwesten u. Strick-Jacken
für Männer u. Burschen.

Unterwäsche, Schürz. u. Norsetts
enorm grosse Auswahl.

Kapotten u. Mützen
f. Frauen u. Kinder, jedes Alt.

Trotz der ausserordentlich billigen Verkaufspreise werden an den Kassen auf alle gekauften Waren ohne Ausnahme
Rabattmarken im Werte von 5 Prozent verabfolgt als Mitglied des hiesigen Rabatt-Spar-Vereins.

E. G. Ackermann
Friedrichstraße 19
empfehlen

Gibt mit Rabatt:
Gehr. Kaffee's à Pfd. 0.90,
1.-, 1.20, 1.40, 1.00,
1.80, 2.- etc.

Gewähl. Jader à Pfd. 20 Pf.
Wärfelkinder . 25 Pf.
Spar-Wärfel . 20 Pf.
Geschmacken Probierkinder
à Pfund 24 Pf.

Reis:
Mangon à Pfd. 19 Pf.
Pana à Pfd. 25 Pf.
Hochfeiner Carolina
à Pfd. 30 Pf.

Seifen:
Oberhall v. Riegel 60 Pf.
Dramenburg . 55 Pf.
Garfeln . 55 Pf.
Etain per Riegel 25 Pf.
Zerpentin v. Riegel 30 Pf.
Soda (ohne Rabatt)
à Pfund 10 Pf.

Sauerholz Pfd. 6 Pf.
Seufgurken Pfd. 50 Pf.
Peifergurken Pfd. 50 Pf.
Preissetzeren Pfd. 50 Pf.
ff. Thüring. Wasmelade
Pfd. 35 Pf.

Phaunemus
beste Ware, Pfd. 25 Pf.
Geringe 10 Pf.

Niederlage d. Weingrasshdg.
Kühn & Lindenberg
Halle a. S.


Back-Butter
vorzügliche, kernige, fette
Palmbutter Pfd. **50** Pf.
Reines Schweine-Schmalz
Pfund **54** Pf.

F. H. Krause
Gr. Ulrichstr. 44 Steinweg 24
Leipzigerstr. 15 Bornberg Str. 16
Alter Markt 18 Burgstrasse 7
Gr. Steinstr. 39 Reilstrasse 111
Thomasiuspl. 40 Landöb. Str. 10.

Bestes Fabrikat

Unterzeug

für Herren und Damen.
Normal-Jacken, Normal-Hosen,
Normal-Hemden, bis zu den feinsten.



Hönicke,
am Leipziger Turm.

Gasthof Luckenau.
Sonntag den 3. Montag
den 4. und Dienstag den
5. November

Kirmes-Ball
des Kaimilchbäcker-Vereins.
Mit Speisen und Getränken
wartet bestens auf
Reich. Herzg.

Zeitl. Schützenhaus. Zeitl.
Jeden Sonntag

Gänse-, Hasen- u. Enten-
Auskegeln im Freien.
Sonnabends abends wird
regelmäßig gefeuert.
Es ladet freundlich ein
J. Schneider.

Zur **Vergnügen**-Saison.

Durch Uebernahme der Restbestände eines Seidenlagers kann ich
weit unter regulären Werten und billiger als wie in sogenannten
Ausverkäufen offerieren:

eine Reihe **Seiden** kar. u. gem. Wert—125 f. **50** Pl. P. M.
eine Reihe **Ballsiden**, zt. Fb. Wert—180 f. **98** Pl. P. M.
eine Reihe **Blusen** s. gest. Wert—210 f. **110** Pl. P. M.
eine Reihe **kar. Louise** für **Blusen** für **145** Pl. P. M.
einige Reihen **sehr aparter Blusen**-Seiden:
Wert- 1.50 f. 3.38, Wert- 3.75 f. 2.56, Wert- 2.50 f. 1.98,
Weiss, schwarz u. farb. Seiden i. glatt u. gemust. i. Einsatz.

Schwarze Seiden für **Brautkleider.**
Eine Reihe **Samte Plüsch** f. Blus., Wert- 2.25 f. **95** Pl.
Einige Reihen **Samt** für **Einsätze** und **Blusen**:
Wert- 3.05 f. 2.59, Wert- 2.50 f. 1.75, Wert- 2.25 f. 1.25.
Glatte Lindener Samte i. all. Farb. v. **88** Pl. an.
Beste Lindener Zephyr-Koper-Samte von **1.48** Pl. an.

C. Wilhelm Schröder,
Eine Treppe Leipzigerstr. 17. Kein Laden
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Peller.
Ab heute, den 1. November:

!Lemoine!

mit seinem rheinischen Burlesken-Ensemble.
Novität! **Die weisse Dame** Novität!
Burleske in 1 Akt von F. Lemoine.
Lemoine ist heute der beste Burlesken-Komiker,
der überall das
Tagesgespräch bildet.

Außerdem: Das gewöhnliche Spezialitäten-Programm:
Abdullah et La Superbe
in dem glänzenden Licht-Schauspiel
„Elektra's Traum.“
4000 Glühbirnen. Unübertroffen an Schönheit.
Eine Bewerftigung der Träume aus 1001 Nacht.
La belle Claire Beasy
mit ihren reizend dressierten Papen.
Während der letzten 2 Monate Virtus Busch, Berlin
engagiert!

s'Islerl u. der Moar vom Schliersee,
überfabrierte Gebirgsjaene mit Gesang und Tanz.
Heinrich Lange,
schäpfer Charakter-Comiker mit einem großartigen
Schlager-Repertoir.
Gebrüder Morelly,
Kontänbler und Schlemmerbreit - Voltigeure.
Eine Leistung ersten Ranges.
Emmy Dornelly,
Gesang- und Tanz-Coubrette.
Dreie's Velograph mit dem Sensationstim:
Mar Casablanca,
militärische Episoden
während der marokkanischen Wirren.

Wählitz.
Sonntag den 3. u. Montag,
den 4. November

Kirmes,
wozu freundlichst einladet
H. Schura.

Weissentels.
Zum alten Fritz.
Gute Sonnabend und morgen
Sonntag 11. Wochbraten
mit Thüringer Nischen.
:: Salzfischen wie bekannt ::
W. Amann.

Süssmich's
Walhalla-Theater.
Ab heute Freitag abend:
durchweg neues Programm.

S. A. Feinhaus, Rechenkünstler.
Stauenerregende Leistungen. Höchste
Anerkennungen seitens aller Gelehrten.

Stadt-Theater Halle
Direktion: Hofrat M. Richards.
Sonabend, den 2. Nov.:
48. Ab. Verhüllung, 4. Streich.
Umlaufscharen online.
Romeo und Julia.
Trauerspiel in 5 Akten
von William Shakespeare.
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag den 3. November
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
4. Volks-Vorstellung zu kleinen
Einheitspreisen v. 60, 40 u. 25 Pf.

Der Barbier von Sevilla
Komische Oper in 2 Akten
von Rossini.
Abends 7 1/2 Uhr:
3. Sonder-Vorstellung
bei aufgehobenem Abonnement.

Die lustige Witwe.
Operette in 3 Akten (nach einer
schöne fremden Grundidee)
von Viktor Leon u. Leon Stein.
Musik von Franz Lehár.

„Zur Erholung“ Lettin.
Sonntag d. 3. Nov. nachm. 3 Uhr
gr. **Janzmusik.**
Es ladet freundlichst ein
F. Krause.

Grand & Charles Akrobatische Jongleure.
Emmy Stahl, Stimmphänomen.
Henry Rox, Ventrioloip mit Hunden.
Mieze Melizza, Wiener Soubrette.
Emil Merkel, mimischer Darsteller.
Trio Loubé, Akrobatische Radfahrer.
Bernhard Posen, Akrobatter Harlestin.

Brillen u. Klemmer
mit feinst. Krustalloblienen
genau angepasst.
Spezialität: Gold plattiert,
— im Tragen wie echt, —
Nrl. 5.- 7.50 u. 10.-
inwie alle optischen Artikel
empfehlen in reichster Auswahl
Optisches Institut
Karl Schneider,
20. Gr. Ulrichstr. 20.
— Begr. 1881. —
Alle Reparaturen sofort.

Filzschuhe u. Pantoffeln,
sowie Schürzen, Woll-, Jacken,
Blusen u. S. W. empfiehlt
E. Möhrstädt,
Weissentels a. S.,
Leipzigerstr. 34.
Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins.

io Maurer
werden eingeladen. In mei-
den Banplatz
Fasanenstrasse.

Mlle. Claire de Vrai
L'eau (Wasser).
Pikant! Pariser Stetch. Prickelnd!
Alfred Huskes lebende Photographien (ohne Bild).

Kirchners
Wurstwaren
schmeden am besten.
Gente Schicun auf! auf!
Reilstraße 126.

Gänse.
Ausgeschlacht. Gänsefleisch
mit Dress. Fett. Leber u. Stein
empfehlen d. Heller, Steinweg 32.

Achtung.
6 sehr gute Schiffer-Pelze. Im 150 Stück schwere warm-
geputzte Sammet, so gut wie neu, passend für Aufseher,
Wächter, Schöpfer, Ruderer, sollen so schnell als möglich im
ganzen oder einzeln billig verkauft werden. Ferner habe von
der Reichlichen Menge einen großen Vorrat sehr gut gearbeitete
Salz- Treibriegel u. Kanntiegel (Krausriegel) mit Doppel-
und einfachen Spitzen erhalten und stelle dieselben trotz der
teueren Lederpreise zu verbältnismäßig sehr billigen Preisen
an schleunigen Verkauf.
J. Rogozinsky,
Wohnt im roten Turm Nr. 4, den Siegedenmal gegenüber.

Tapisserie.

Großes Lager in
neuen **Hand-Arbeiten** billigen Preisen.
M. Weissmannel, jetzt Goltstr. 15 (Ecke Brühlstr.)
zum Tagesgeschäft und
genau Verfabrik Schuster,
Schnitten empf. Ho. Joh. Eber,
Sohannmühlen, Begauerstr. 2.

Räumungs-Ausverkauf

zu **stauend billigen**, zum Teil unter die Hälfte des Wertes herabgesetzten Preisen.

Posten **Blusenstoffe** 60 Pf.
kariert und gestreift
Mtr. 1.80 1.50 bis

Posten **Hauskleiderstoffe** 35 Pf.
solide Qualitäten
Mtr. 1.80 90 bis

Posten **weisse und hellfarbige Stoffe** 40 Pf.
früher 4.00 bis 1.50
Jetzt 2.00 bis

Posten **schwarze Stoffe** 95 Pf.
garantiert gut im Tragen
Mtr. 2.50 2.00 bis

Posten **Tuche, Cheviots, Satins** 1⁰⁵
etc.
reine Wolle
Mtr. 4.00 3.00 bis

Posten **Sammete** 90 Pf.
für Blusen und Kleider
Mtr. 2.50 2.00 bis

Für Brautpaare selten billige Offerte:

Posten **Seidenstoffe**, **Paul Eppers**, Halle a. S.
faberhaft preiswert, schwarz, weiss und farbig,
Damaste und glatte Seide, früher 6.50 bis 1.50 Mk., jetzt 3.00 bis 90 Pf.

Grosse Ulrichstrasse 13-15.

Steinseher u. Berufsgenossen

Filiale Halle a. S. (Sektion der Steinseher).
Sonntag den 3. November, nachmittags 6 Uhr
im „Weißen Hof“, Geiſtſtraße 6
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder. — 2. Abrechnung vom 3. Quartal.
3. Wahl eines Vertreters zur Gaukonferenz. — 4. Gewerkschaftliches.
Der Vorstand.

Höhnstedt. Höhnstedt.

Sonntag, den 3. November, nachmittags 6 Uhr
in „Blumensberg Lokal“
Oeffentl. Volks-Versammlung.
Referent: Genosse Behrendt.
Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.
Eintritt 10 Pf. Um zahlreichen Besuch bittet Der Einberufer.

Merseburg!

Sonntag den 3. November, nachm. 3 1/2 Uhr
in der „Funkenburg“
Mitglieder-Versammlung d. Soziald. Parteivereins.
Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.
Um zahlreichen Besuch ersucht Der Vorstand.

Bockwitz, Mückenberg, Naundorf u. Umgegend.

Sonntag den 10. November 1907 nachm. 2 Uhr
im großen Saale der Hrn. Fr. Herrmann, Bockwitz
öffentl. Volks-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Die allgemeine politische Lage und was lernen wir aus ihr?
Referent: Stadtverordn. Ad. Thiele, Halle a. S.
2. Diskussion für jedermann.
3. Verschiedenes.
Der Arbeiter, Bürger, Bauern erscheint in Massen. Einberufer

Bockwitz.

Sonntag den 3. November nachmittags 4 Uhr
in Gergers Gasthof
wichtige Versammlung.
Pünktliches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Heizer- u. Maschinisten-Verein.

Sonntag den 3. November nachmittags 4 Uhr
in Gergers Gasthof
wichtige Versammlung.
Pünktliches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Giebichensteiner Arbeiter-Liedertafel.

Sonabend den 2. November abends 8 Uhr
im großen Saale des Volksparks
17. Stiftungsfest.
bestehend in Vokal- und Instrumental-Konzert
mit darauffolgendem Ball.
Genossen und Freunde des Gesangs ladet hierzu freundlichst ein
Der Vorstand.

Ortskrankenkasse der Sattler, Maler etc.

Montag den 11. November d. J. abends 8 1/2 Uhr
im Englischen Hof
ordentliche Generalversammlung
der Vertreter für die, in den Betrieben der Sattler, Tapezierer
und Tischler, Buchbinder, Gerber, Kürschner, Seiler,
Goldschmied- und Wägenmacher, Maler, Photographen,
Lackierer, Vergolder u. Goldblechfabrikanten, Verdräht-
macher, Geisseure und Barbier beschäftigten männlichen und
weiblichen Arbeiter.
Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes über den jetzigen Stand der
Kasse.
2. Wahl dreier Revisoren für das Rechnungsjahr 1907.
3. Wahl der statutenmäßig auslaufenden Vorstandsmitglieder
und zwar der Herren G. Solubed, Arbeitergeber und
E. Brode und Fr. Naumann Arbeiternehmer. Ferner Er-
wahl für das ausgeschiedene Mitglied Herr Fr. Köhler,
Arbeitnehmer für 1908.
4. Verschiedenes.
Der Vorstand: Fr. Mallor, Vorsitzender.

Konsum-Verein zu Osterfeld.

Sonntag den 10. November, nachm. 3 Uhr
im „Schützenhaus“
General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Bericht über das 2. Betriebsjahr 1907. Vorlegung der
Bilanz. Ausgabe und Fränterung des gedruckten Jahresberichts.
2. Bericht der Revisoren und Mitteilung der Entlastung.
3. Verteilung der Ertrübrigung.
4. Geschäftliches.
Osterfeld, den 30. November 1907.
Der Aufsichtsrat des Konsum-Vereins zu Osterfeld.
Otto Rodes, Vorsitzender.

Kons.-Verein Streckau u. Umg. (e. G. m. b. H.)

Sonntag den 10. November 1907, nachmittags 4 1/2 Uhr,
im Saal des Herrn Reink. Herzog in Luckenna:
Ordentl. General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Bericht über das 14. Geschäftsjahr 1906/07.
2. Erteilung der Decharge an den Vorstand.
3. Beschlußfassung über Verteilung der Reinerparnis.
4. Geschäftliches.
Streckau, den 31. Oktober 1907.
Der Aufsichtsrat d. Kons.-Vereins Streckau u. Umg. (e. G. m. b. H.)
Huldreich Hommann, Vorsitzender.

Konsum-Verein Streckau u. Umgegend (e. G. m. b. H.)

Albin Gabler, Bruno Hommann, Karl Donhardt.
Zeitl. Schützenhaus. Zeitl.
Sonntag den 3. November, abends 8 Uhr:
Humoristisches Konzert
der **Paul-u. Meysel-Sänger aus Leipzig**
mit durchaus neuen, feinsten Original-Vorträgen.
Vorsorgetarten u. 40 Pf. sowie Familienkarten für drei
Personen sind in den bekannten Bigarettenhandlungen sowie im
„Schützenhaus“ bis abends 6 Uhr zu haben.
Nach dem Konzert: BALL von der Stadt-Kapelle.

Mütter, gebt Euren Kindern Lebertran-Emulsion.

Bestes Nahrungsmittel und Nährstoffmittel
für schwächliche Kinder. Flasche à 1 u. 3 Mk.
Zu haben Max Rädler, nur Rannischestr. 2,
bei Max Rädler, Ecke Sternstrasse.
Bitte genau auf Firma zu achten! Der

Man kann es nicht oft genug sagen!

Schuhwaren

aus der **Fabrik-Niederlage** der
Calauer Schuhwarenfabrik
Robert Schlesier
Leipzigerstr. 86
sind die **billigsten und besten.**

Wir geben unsere **Fabrikate** zu **unbestritten billigen**, aber **streng festen**, in der **Fabrik gestempelten Preisen** an das kaufende Publikum ab.
Trotz unserer **billigen Preise** übernehmen wir für **beste Haltbarkeit weitgehendste Garantie** und zwar dergestalt, dass wir für jedes sich nicht gut tragende Paar Stiefel

vollen Ersatz leisten.
Schaft-, Arbeiter-, Kanal-, Jagd- und Reitstiefel
in enormer Vielseitigkeit allerbilligst.
Sämtliche Neuheiten
für die **Herbst- u. Winter-Saison**
in bedeutender Auswahl.

Verein Gesundheitspflege, Zeitl. E. V.

Sonabend den 2. November
Theater- u. Zithervergnügen
zum Besten des Sonnenbades in der Zentrnhalle.
Freunde und Gönner des Vereins werden höflichst eingeladen
Dienstags den 5. November in der **Steinwerkente**
Vortrag des Herrn Rob. Leube über:
Zähne und Zahnkrankheiten.
Der Vorstand.

Herm. Zieges Restaur., Reideburgerstrasse 1a.

Sonabend den 2. November
gr. Familien-Abend.
Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.
ff. Glasbraten. Regensburger mit Salat.
Hierzu ladet freundlichst ein D. S.
Halle a. S., 1. November 1907.

Bäckerei

Gierdurch erlaube ich mit ergebenst anzudeuten, daß ich mit dem heutigen Tage die in dem Grundstück Merseburgerstr. 150 gelegene **Bäckerei** des Herrn **Horn. Nobias** käuflich übernommen habe.
Ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen auch auf mich gütlich übertragen zu wollen, indem ich verspreche, meine Kundhaft nur mit hochwertiger, wohlgeschmeckter Ware zu bedienen.
Gochachtungsvoll ergebenst **Moritz Langenberg.**

Beachten Sie bitte!

meine enorm billigen Preise:
Eleg. Jackett-Anzüge in guten Stoffen v. Mt. 10 an.
Eleg. Rock-Anzüge in 1- u. 2-reih. Fasen v. Mt. 16 an.
Eleg. Knaben- u. Burschen-Anzüge von 3 an.
Eleg. Rosen in modernen Stoffen von Mt. 7.50 an.
Eleg. Winter-Paletots, das Neueste der Saison 10 an.
Eleg. Winter-Joppen warm gefüttert von 4.50 an.
Eleg. Pelerinen in guten Stoffen von Mt. 8 an.
Bunte Westen in hochfeinen Stoffen von Mt. 2 an.
Arbeiter- Garderoben
Wederhosen alle Farben von 2 Mt. an.
Strümpfen von 4 Pf. an.
Arbeits-Jackets von 3 Mt. an.
Blusen, Leibhosen von 3 Mt. an.
Kalmusjacken von 3 Mt. an.
Vergamms-Jacken von 5 Mt. an.
Planeljacken von 5.50 Mt. an.
Monteurhosen von 1.50 Mt. an.
Konjum-Marken oder **Wabstinn bar.**

Gustav Reinsch,

Marktplatz im roten Turm, gegenüber der Kirche - Apothek.